Landeshauptstadt Hannover - 18.62.13 - Datum 23.10.2013

PROTOKOLL

16. Sitzung des Stadtbezirksrates Nord am Montag, 30. September 2013,
Stadtteil-Zentrum Nordstadt - Bürgerschule, Klaus-Müller-Kilian-Weg 2, 30167 Hannover
Beginn 19.30 Uhr
Ende 22.15 Uhr

Anwesend:
(verhindert waren)

Bezirksbürgermeisterin Geschke	(SPD)
Stellv. Bezirksbürgermeisterin Deja	(Bündnis 90/Die Grünen)
(Bezirksratsherr Briese)	(Einzelvertreter FDP)
Bezirksratsherr Endemann	(Bündnins 90/Die Grünen)
Bezirksratsherr Grote	(Einzelvertreter PIRATEN)
Bezirksratsherr Herar	(SPD)
Bezirksratsherr Dr. Huneke	(CDU)
Bezirksratsfrau Jagemann	(CDU)
Bezirksratsherr Köster	(SPD) ab TOP 3
Bezirksratsfrau Laube	(SPD) ab TOP 4.2
Bezirksratsfrau Meyer	(SPD)
Bezirksratsfrau Neveling	(Bündnis 90/Die Grünen)
Bezirksratsfrau Schischke	(Bündnis 90/Die Grünen)
Bezirksratsherr Schmidt-Lamontain	(SPD)
Bezirksratsherr Schön	(SPD)
Bezirksratsherr Tonn	(CDU)
Bezirksratsfrau Trocka	(CDU)
Bezirksratsfrau Windhorn	(Einzelvertreterin DIE LINKE.)
Bezirksratsherr Winter	(Bündnis 90/Die Grünen)

Beratende Mitglieder:

(Ratsherr Drenske)	(Bündnis 90/Die Grünen)
(Ratsherr Förste)	(DIE LINKE.)
Ratsherr Klapproth	(CDU)
Ratsherr Nicholls	(SPD)
(Ratsfrau Nowak)	(DIE LINKE.)

Verwaltung:

Frau Fischer	Fachbereich 61, Bereich Stadtplanung zu TOP 7.1.1
Frau Heitsch	Fachbereich 18, Stadtbezirksmanagement
Frau Rabe	Fachbereich 61, Bereich Stadtplanung
Frau Schäfer	Fachbereich 61, Sachgebiet Stadterneuerung zu TOP 7.1.2
Herr Wilshusen	Fachbereich 18, Stadtbezirksrats-Betreuung

Gast:

Frau Aksu	Integrationsbeirat Nord zu TOP 4

Tagesordnung:

I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

2. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE

3. Genehmigung des Protokolls über die 15. Sitzung am 26.08.2013 (öffentlicher Teil)

4. I N T E G R A T I O N S B E I R A T

4.1. Bericht aus dem Integrationsbeirat Nord

4.2. Entscheidung über die Vergabe von Zuwendungen aus Mitteln des Integrationsbeirates Nord

4.2.1. Zuwendung aus Mitteln des Integrationsbeirates Nord an den Verein Miteinander für ein schöneres Viertel – MSV e. V. für das Projekt "Malen mit Kindern aus unterschiedlichen Kulturen“ (Drucks. Nr. 15-2044/2013)

4.2.2. Zuwendung aus Mitteln des Integrationsbeirates Nord an den Verein SV Odin e. V. für das Projekt "Projekt für Frauen jeden Alters auch mit sozial benachteiligtem und Migrationshintergrund“ (Drucks. Nr. 15-2045/2013)

5. Bericht des Stadtbezirksmanagements

6. Informationen über Bauvorhaben

7. V E R W A L T U N G S V O R L A G E N

7.1. A N H Ö R U N G E N

7.1.1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1732 - Nahversorgung Vinnhorst / BV Werder - Einleitungsbeschluss, Auslegungsbeschluss (Drucks. Nr. 1970/2013 mit 4 Anlagen)

7.1.2. Sanierungsgebiet Hainholz Sanierungsziel - Aufwertung der Schulenburger Landstraße durch die Stärkung von Einzelhandel und Dienstleistung in der Schulenburger Landstraße und am Hainhölzer Markt (Drucks. Nr. 2021/2013 mit 1 Anlage)

7.2. E N T S C H E I D U N G / A N H Ö R U N G

7.2.1. Bauleitplan Wohnbauflächeninitiative
Bebauungsplan Nr. 1463 - Am Judenkirchhof,
Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB,
erneuter Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit,
erneuter Aufstellungsbeschluss
(Drucks. Nr. 2022/2013 mit 5 Anlagen)

8. A N F R A G E

8.1. der CDU-Fraktion

8.1.1. Entwicklung der sozialen Lebenslagen im Stadtbezirk Hannover-Nord
(Drucks. Nr. 15-2013/2013)

9. Eigene Mittel des Stadtbezirksrates
Interfraktioneller Antrag
(Drucks. Nr. 15-2077/2013)

10. M I T T E I L U N G E N

I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L

TOP 1.
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Deja eröffnete - stellvertretend für Bezirksbürgermeisterin Geschke - die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.
Es wurde folgende Veränderung zur Tagesordnung festgelegt:

TOP 5 wird abgesetzt.
Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 2.
EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE
Von 19.40 bis 19.45 Uhr durchgeführt.
Es wurden folgende Themen angesprochen:

<u>Bauvorhaben VfV von 1887 Hannover-Hainholz e. V.</u>
Von einem Mitglied des Vorstandes wurde der Beginn von Zaunbauarbeiten für Anfang Oktober angekündigt.

TOP 3.
Genehmigung des Protokolls über die 15. Sitzung am 26.08.2013 (öffentlicher Teil)

16 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

TOP 4.
I N T E G R A T I O N S B E I R A T

TOP 4.1.
Bericht aus dem Integrationsbeirat Nord
Es wurden folgende Themen angesprochen:

Unter Bezug auf die am 18.09.2013 stattgefundene Sitzung informierte **Frau Aksu** über die Projektempfehlungen des Integrationsbeirates Nord im Sinne der zu den nachfolgend genannten Tagesordnungspunkten vorgelegten Drucksachen.

Zur Kenntnis genommen.

TOP 4.2.
Entscheidung über die Vergabe von Zuwendungen
aus Mitteln des Integrationsbeirates Nord

TOP 4.2.1.
Zuwendung aus Mitteln des Integrationsbeirates Nord
an den Verein Miteinander für ein schöneres Viertel – MSV e. V.
für das Projekt "Malen mit Kindern aus unterschiedlichen Kulturen“
(Drucks. Nr. 15-2044/2013)

Antrag,
aus den Mitteln des Integrationsbeirates Nord werden 765,- € für das Projekt „Malen mit Kindern aus unterschiedlichen Kulturen“ des Vereins Miteinander für ein schöneres Viertel – MSV e. V. verwendet.

Einstimmig.

TOP 4.2.2.
Zuwendung aus Mitteln des Integrationsbeirates Nord
an den Verein SV Odin e. V. für das Projekt
"Projekt für Frauen jeden Alters auch mit sozial benachteiligtem und Migrationshintergrund“
(Drucks. Nr. 15-2045/2013)

Antrag,
aus den Mitteln des Integrationsbeirates Nord werden 300,- € zur Anschaffung von Walkingschuhen im Rahmen des „Projektes für Frauen jeden Alters auch mit sozial benachteiligtem und Migrationshintergrund“ des SV Odin e. V. verwendet.

Einstimmig.

TOP 5.
Bericht des Stadtbezirksmanagements

Abgesetzt.

TOP 6.
Informationen über Bauvorhaben

Frau Rabe gab Folien unterstützt sinngemäß die nachfolgenden Informationen:

VfV von 1887 Hannover-Hainholz e. V. - Sportflächenherrichtung
Anhand des aktuellen Lageplanes wird der Sachstand der Bautätigkeiten des VfV von 1887 Hannover-Hainholz e. V. dargestellt. Der Planungsaufwand ist hoch, das Einwerben der Finanzmittel schwierig. Die Maßnahmen werden nur anteilig öffentlich gefördert. Der Verein muss hier umsetzbare Lösungen entwickeln. Aufgrund von Bauzeitverzögerungen sind Zwischenmaßnahmen erforderlich. Um in der dunklen Jahreszeit Punktspiele und Trainingsbetrieb zu ermöglichen, ist aufgrund der vorhandenen Flutlichtanlage der B-Platz entsprechend hergerichtet worden. Der Zaunbau entlang der östlichen Grenze erfolgt ab dem 07.10.2013. Ebenso wird von Norden kommend mit dem Umbau der Spielfelder begonnen. Aus Sicht des Vereines muss die Errichtung des Zaunes schnell erfolgen. Dieser ist zur Sicherung der Sportflächen erforderlich. In der Vergangenheit wurde das Gelände wiederholt von Personen betreten, die sich nicht ordnungsgemäß verhalten haben. Der Verein muss seiner Sicherungspflicht nachkommen und kann hier kein Risiko eingehen.
Mit dem Kleingartenverein Krügersruh hat sich der Verein einigen können, um die Wegeplanung gradliniger und damit wirtschaftlicher umsetzen zu können.
Es fehlen weiterhin noch Finanzmittel und der Verein bittet hier um Unterstützung. Der Weiterbau wird in kleinen Schritten erfolgen müssen. Die Finanzierung für Umkleide und Sportbetrieb ist nur teilweise gesichert, auch hier sind noch Spenden und Finanzmittel erforderlich.

Bezirksratsherr Grote wies auf den Erneuerungsbedarf des abgängigen Holzzaunes am Sportplatzbereich hin.

Schulwegsicherung Grundschule Auf dem Loh
Im Rahmen der Schulwegsicherung und der baulichen und verkehrslenkenden Maßnahmen im Bereich der Grundschule Auf dem Loh hat die Fachverwaltung ein Gespräch mit allen beteiligten Dienststellen im Oktober. Nach Auswertung der Planungsvorschläge soll es ein Gespräch mit interessierten und betroffenen Eltern der Schule geben, um Lösungsansätze vorzustellen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Stadtteildialog E-Damm Nord
Am 20.11.2013 ist der nächste Termin des Dialogs E-Damm Nord. Hier soll es um die Verkehrsbelange gehen. Eine Vertretung vom Fachbereich Tiefbau wird anwesend sein. Veranstaltungsort ist voraussichtlich das Stadtteilzentrum Nordstadt Bürgerschule.

Zur Kenntnis genommen.

TOP 7.
V E R W A L T U N G S V O R L A G E N

TOP 7.1.
A N H Ö R U N G E N

TOP 7.1.1.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1732
- Nahversorgung Vinnhorst / BV Werder -
Einleitungsbeschluss, Auslegungsbeschluss
(Drucks. Nr. 1970/2013 mit 4 Anlagen)

Frau Fischer trug mit einer Folienpräsentation im Sinne der Drucksache vor.

Auf Nachfrage des **Bezirksratsherrn Winter**, bestätigte **Frau Fischer**, dass zu dem von der Stadt zu finanzierenden Ausbau des Stadtplatzes noch eine Beschlussdrucksache vorgelegt und dass der Platz als öffentliche Verkehrsfläche gewidmet wird.

Frau Heitsch wies ergänzend auf die Erschließung des Platzes über die Mecklenheidestraße hin, um die wünschenswerte Nutzung für einen Wochenmarkt, als Ersatz für den in Vinnhorst aufgegebenen Markt, ermöglichen zu können.

Auf Nachfrage von **stellvertretender Bezirksbürgermeisterin Deja** stellte **Frau Fischer** Folien unterstützt die Möglichkeiten für Außenbewirtschaftungen der Gastronomie dar.

Zur Nachfrage von **Bezirksratsfrau Jagemann** zu den Auswirkungen für die derzeitig in Vinnhorst vorhandenen Einzelhandelsgeschäfte machte **Frau Fischer** Ausführungen zu den im Einzelhandelsgutachten gegebenen Empfehlungen, denen sich die Verwaltung, zum Schutz der vorhandenen Geschäfte, hinsichtlich der Verkaufsflächenbegrenzungen für die einzelnen Branchen und insbesondere bezüglich des Ausschlusses einer Apotheke anschließt.

Auf Anregung von **Bezirksratsfrau Jagemann** sagte **Frau Fischer** zu, an den Investor die Hinweise weiter zu geben, dass es einen Bedarf für Postdienstleistungen und Schreibwarenhandel gibt.

Antrag,
1. die Einleitung des Satzungsverfahrens für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1732 gemäß § 12 BauGB zu beschließen,
2. dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 1732 mit Begründung zuzustimmen und
3. die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu beschließen.

Einstimmig.

TOP 7.1.2.
Sanierungsgebiet Hainholz; Sanierungsziel - Aufwertung der Schulenburger Landstraße durch die Stärkung von Einzelhandel und Dienstleistung in der Schulenburger Landstraße und am Hainhölzer Markt
(Drucks. Nr. 2021/2013 mit 1 Anlage)

Bezirksratsherr Winter begründete die Beschlussempfehlung der Sanierungskommission im Sinne der Drucksache.

Auf Nachfragen von **Bezirksratsherrn Grote und Ratsherrn Klapproth** zur Verbindlichkeit von Sanierungszielen in Bezug auf die Vermeidung von Spielhalleneröffnungen erläuterten **Bezirksratsherr Winter und Frau Schäfer** die, neben der planungs- und bauordnungsrechtlichen, noch zusätzliche Möglichkeit der sanierungsrechtlichen Beurteilung im Sinne der beschlossenen Sanierungsziele von Bauanträgen und Nutzungsänderungen sowie die, noch rechtlich zu prüfenden, denkbaren zukünftigen

Handlungsmöglichkeiten aufgrund der aktuellen Novelle zum Baugesetzbuch.

Antrag,
das Sanierungsziel, die Aufwertung der Schulenburger Landstraße, insbesondere durch die Absicherung der Nahversorgung sowie Stärkung und Unterstützung von Einzelhandel und Dienstleistungen in der Schulenburger Landstraße und am Hainhölzer Markt, zu beschließen.

Einstimmig.

TOP 7.2.
E N T S C H E I D U N G / A N H Ö R U N G

TOP 7.2.1.
Bauleitplan Wohnbauflächeninitiative
Bebauungsplan Nr. 1463 - Am Judenkirchhof,
Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB,
erneuter Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit,
erneuter Aufstellungsbeschluss
(Drucks. Nr. 2022/2013 mit 5 Anlagen)

Nachdem **Frau Rabe** mit einer Folienpräsentation im Sinne der Drucksache vorgetragen hatte, äußerte **Bezirksratsherr Herar** Bedenken zu der über den Platzbereich vorgesehenen Erschließung der geplanten Tiefgarage und begründete dies mit dem starken Fußgängerverkehr auf dem Schulweg und der Wegeführung zum benachbarten Kindergarten.

Auf Nachfrage von **stellvertretender Bezirksbürgermeisterin Deja** bestätigte **Frau Rabe**, das auf der Grundlage einer abgestimmten Planung dann auch noch eine Grundstücksveräußerungsdrucksache vorzulegen sein wird.

Bezirksratsherr Schmidt-Lamontain formulierte Bedenken zur geplanten Gebäudehöhe und empfahl eine 4-geschossige Bebauung.

Auf Nachfrage des **Ratsherrn Nicholls** zur Möglichkeit einer Außenbewirtschaftung auf dem kircheneigenen Platzgelände, informierte **Frau Rabe** darüber, dass dies nach dem Gestattungsvertrag zwischen der Stadt und der Kirchengemeinde möglich wäre, weil die seinerzeitige Platzumgestaltung mit öffentlichen Mitteln gefördert wurde.

Bezirksratsherr Schmidt-Lamontain wies auf die Nutzungseinschränkungen wegen der schwierigen Begehbarkeit des Kopfsteinpflastern hin.

Bezirksratsherr Winter beantragte namens seiner Fraktion die Verweisung der Drucksache in die Fraktionen und begründete dies mit dem Beratungsbedarf zur Geschossigkeit, zur Tiefgaragenerschließung und zur Sichtbeziehung des geplanten Portals.

Frau Rabe bot dem interfraktionellen Kreis dazu auf Wunsch ein vorbereitendes Fachgespräch in der Bauverwaltung mit Beteiligung der Denkmalpflege an.

Antrag,
1. den allgemeinen Zielen und Zwecken des Bebauungsplanes Nr. 1463 - Am

Judenkirchhof - **Ausweisung eines Allgemeinen und eines Besonderen Wohngebietes sowie einer Grünfläche (Jüdischer Friedhof)** entsprechend der Anlagen 2 und 3 zuzustimmen,

2. die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit durch Auslegung in der Bauverwaltung auf die Dauer eines Monats zu beschließen, um auf dieser Grundlage eine vorzeitige Baugenehmigung zu erteilen,

3. die Aufstellung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB entsprechend Anlage 4 zu beschließen.

Auf Wunsch der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in die Fraktionen gezogen.

TOP 8.
A N F R A G E

TOP 8.1.
der CDU-Fraktion

TOP 8.1.1.
Entwicklung der sozialen Lebenslagen im Stadtbezirk Hannover-Nord
(Drucks. Nr. 15-2013/2013)

Mit dem Sozialbericht 2013 wurden der Öffentlichkeit die Entwicklungen rund um soziale Lebenslagen in der Landeshauptstadt Hannover von 2008 – 2013 präsentiert.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie stellt sich die Familienstruktur im Stadtbezirk Hannover-Nord dar? (Bitte eine Aufstellung nach Einpersonenhaushalten, Paare ohne Kinder, Paare mit Kindern, Rentner und Alleinerziehende)

2. Wie viele Menschen im Stadtbezirk Hannover-Nord zählen nach dem Sozialbericht zur sozialen Mitte, wie viele sind als arm oder reich einzustufen?

3. Welche Personengruppen und Haushaltstypen sind von der Armut besonders betroffen?

Herr Wilshusen beantwortete die Anfrage - in Auszügen - sinngemäß wie folgt:

Zu Frage 1:
Im Sozialbericht 2013, Anhang Tabelle A 6, finden sich hierzu folgende Informationen:

Haushalte nach Stadtteilen am Ort der Hauptwohnung am 01.01.2012 absolut											
Stadtteile		Haus-halte insg.	Haushalte ohne Kinder	Haushalte mit Kindern					dar. allein Erziehend		Einper-sonen-haushalte
				insg.	1	2	3	4 u. m.	insg.	dar. weibl.	
03	Nordstadt	10.255	8.843	1.412	785	443	135	49	377	351	6.576
13	Hainholz	3.704	3.060	644	322	222	75	25	190	176	2.093
	Vinnhorst/Brink										

45	Hafen	3.316	2.557	759	400	260	75	24	157	151	1.317
LHH insg.		285.874	237.505	48.369	26.450	16.549	4.073	1.297	12.211	11.244	153.360
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste Sachgebiet Wahlen und Statistik											

Familienhaushalte und Einpersonenhaushalte am Ort der Hauptwohnung am 01.01.2012 in Prozent

Familienhaushalte											Einper-sonen-haushalte
Stadtteile		Familienhaushalte									
		insgesamt		davon mit ... Kindern				allein Erziehende			
				1	2	3	4 u.m.	insg.		dar. weibl.	
		abs.	in %	in %				abs.	in %	in %	In %.
03	Nordstadt	1.412	13,8	55,6	31,4	9,6	3,5	377	26,7	93,1	64,1
13	Hainholz	644	17,4	50,0	34,5	11,6	3,9	190	29,5	92,6	56,5
45	Vinnhorst/Brink Hafen	759	22,9	52,7	34,3	9,9	3,2	157	20,7	96,2	39,7
Landeshauptstadt		48.369	16,9	54,7	34,2	8,4	2,7	12.211	25,2	92,1	53,6
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste, Sachgebiet Wahlen und Statistik.											

Zu Frage 2:
Im Sozialbericht 2013, S. 47, finden sich hierzu folgende Informationen:
Nach Angaben des Mikrozensus konnten im Jahr 2010 19,6 % der HannoveranerInnen als armutsgefährdet, 11 % als einkommensreich und rund 70 % der „Soziale Mitte“ zugeordnet werden. Eine Zuordnung unterhalb der gesamtstädtischen Ebene lässt der Mikrozensus nicht zu.

Zu Frage 3:
Im Sozialbericht 2013, S. 60 ff., finden sich hierzu folgende Informationen:
Kinder und Jugendliche weisen hannoverweit die höchsten Armutsquoten auf (Transferleistungsquote Dez. 2011: 25,0 %), demzufolge sind Haushalte mit Kindern überproportional betroffen: Familien (25,3 %), allein Erziehende (51,1 %). Die Bevölkerung mit Migrationshintergrund, insbesondere AusländerInnen, hat ebenfalls ein höheres Armutsrisiko (33,8 %).

Sozialbericht 2013, Anhang Tabelle 9:
Empfängerinnen und Empfänger von Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts im Dezember 2011 nach Stadtteilen, Alter, Nationalität und Geschlecht

		Empfängerinnen und Empfänger von Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts									
				darunter …							
		insgesamt		0 bis 17 Jahre		60 Jahre und älter		Ausländer/innen		Frauen	
Stadtteil		abs	in %	abs	in %	abs	in %	abs	in %	abs	in %
03	Nordstadt	3.044	18,3	696	30,4	318	12,8	1.165	32,0	1.334	16,9
13	Hainholz	1.931	28,7	415	38,0	284	21,8	756	35,6	963	29,7
45	Vinnhorst/Brink-Hafen	959	13,9	264	21,0	108	6,0	300	30,0	476	13,9

Landeshauptstadt	78.195	15,2	19.415	25,0	10.343	8,1	24.935	33,8	38.766	14,5
Quelle: Landeshauptstadt Hannover und Bundesagentur für Arbeit										

Sozialbericht 2013, Anhang Tabelle A10:
Bedarfsgemeinschaften von Transferleistungsempfängerinnen und -empfängern zur Sicherung des Lebensunterhalts im Dezember 2011 nach Stadtteilen und Haushaltstyp

		Bedarfsgemeinschaften mit Transferleistungen					
				darunter…			
		insgesamt		Familien		Allein Erziehende	
Stadtteil		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
03	Nordstadt	1.923	18,8	419	29,7	200	53,1
13	Hainholz	1.204	32,5	273	42,4	133	70,0
45	Vinnhorst/Brink-Hafen	522	15,7	183	24,1	92	58,6
Landeshauptstadt		47.224	16,5	12.232	25,3	6.234	51,1
Quelle: Landeshauptstadt Hannover und Bundesagentur für Arbeit							

TOP 9.
Eigene Mittel des Stadtbezirksrates
(Drucks. Nr. 15-2077/2013)

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Deja informierte über den Inhalt des als Tischvorlage eingebrachten interfraktionellen Antrages und ließ sodann über den Antrag abstimmen.

Antrag
Der Bezirksrat Nord bewilligt aus seinen Haushaltsmitteln folgende Zuwendungen:

Antrag vom:	Antragsteller:	Projekt:	Zuwendung:
21.08.2013	Schreberjugend Hannover	Anschaffung Musikinstrumente für Fanfarenzug	800,00€
	Selbsthilfegruppe Drogengefährdeter e. V.	Ersatzbeschaffung Mobiliar	2.000,00€
08.07.2013	Musik Zentrum Hannover	Proj. „Igor Strawinsky - Die Geschichte vom Soldaten“	2.000,00€
18.09.2013	VfV von 1887 Hannover-Hainholz e. V.	Sanierung „Altbestand“ Vereinsheim	10.000,00€

Einstimmig.

TOP 10.
M I T T E I L U N G E N

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Deja wies auf folgende Veranstaltungen hin:
- Deutsch-Türkische Kulturtage von September 2013 bis Januar 2014
- Ausstellung vom Bildungswerk ver.di in den ver.di - Höfen
- Einweihung Kath. Zentrum in der Marschnerstraße am 24.11.2013
- Nächste Bezirksratssitzung in der Stadtentwässerung, Sorststraße, am 18.11.2013.

Zur Kenntnis genommen.

Sodann schloss **Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Deja** den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:25 Uhr.

Für das Protokoll:

Deja
Stellv. Bezirksbürgermeisterin

Wilshusen
Sachbearbeiter